

AUS DEM SÜDKURIER (KONSTANZ) VOM 30. JANUAR 2016

Ins Wohnzimmer geguckt

SERIE Zwei freie Mitarbeiter, die selbst noch studieren, erforschen die Wohnsituationen von Studenten in Konstanz.



DREHBUCH

Zeitung Südkurier
Auflage 127.400*
Kontakt Miguel Helm
Telefon 07531 – 999 12 41
E-Mail miguel.helm@uni-konstanz.de

Idee Konstanz wächst. Sowohl die Einwohnerzahlen als auch die Studentenzahlen der Stadt steigen stetig an. Ähnlich verhält es sich auch mit den Mietpreisen. So wird es gerade für Studierende immer schwieriger, günstigen Wohnraum zu finden. Marc-Julien Heinsch und Miguel Helm studieren beide in Konstanz und sind freie Mitarbeiter beim Südkurier. Aus eigener Erfahrung wissen sie, wie schwierig es ist, in der Stadt eine Wohnung zu finden. „Konstanz ist ein hartes Pflaster. Und es gibt nur wenig Plätze in Studentenwohnheimen“, sagt Helm. Sie wollten sich des Themas annehmen. Das Ziel der beiden Journalisten war es, anhand verschiedener Beispiele herauszufinden, für wen welche Wohnform am besten geeignet ist.

Umsetzung Heinsch und Helm interviewten Freunde, die ihnen ihre Wohnsituation schilderten und ihre Wahl begründeten. In der sechsteiligen Serie, die daraus entstand, wird das ganze Spektrum



Miguel Helm ist freier Mitarbeiter des Südkuriers.

von studentischen Wohnformen abgebildet. So erzählt ein junger Mann, wie es ist, als Student noch bei den Eltern zu wohnen und zur Uni zu pendeln. Bewohner einer Wohngemeinschaft, ein zusammenlebendes Paar und ein Mitglied einer Burschenschaft kommen ebenfalls zu Wort. Außerdem haben Heinsch und Helm einen Pendler aus der Schweiz befragt, wie es ist, täglich die Grenze zu überqueren. Die Interviews haben die Journalisten zu Monologen der befragten Studenten umgeschrieben.

Reaktionen „Es gab viele positive Rückmeldungen“, sagt Helm. „Die Serie zeigt ein authentisches Bild der Wohnlage in Konstanz aus Sicht der Studenten“, erklärt er den Erfolg.



Marc-Julien Heinsch ist freier Mitarbeiter des Südkuriers.

drehscheibeTIPP

Alleine leben, in der WG oder als Paar: Wie wohnt es sich am besten? Diskussionsrunde. Dazu eine Online-Abstimmung zum Thema. Außerdem Eltern befragt: Welche Wohnform wünschen sie sich für ihre Kinder?

„Ein Bündnis bis in den Tod“

Studentenbude (4): Michael Wagner ist 21 Jahre alt und studiert an der HTWG Konstanz. Er hat sein Quartier bei der freischlagenden Verbindung Bayuvaria gefunden

Konstanz – Michael Wagner trägt sein Band überall, wo er hingeht. Wenn er morgens aufsteht, streift er es über, und auch wenn er dafür gelegentlich schräge Blicke oder feindselige Sprüche erntet, trägt er es mit Stolz. Seine drei Farben – Schwarz, Silber und Hellblau, weisen ihn als vollwertiges Mitglied der Konstanzer Burschenschaft Bayuvaria aus. Diese ist freischlagend, erlaubt also das Fechten, verpflichtet aber nicht dazu. Michael Wagner hat schon mit scharfer Waffe gefochten. Was für Außenstehende martialisch und aus der Zeit gefallen klingen mag, erfüllt sein Leben. Der junge Mann mit dem akkurat gescheitelten Haar sitzt in seinem Zimmer zwischen hochmodernen Flachbildschirmen und abgewetzter Fechtausrüstung und beginnt zu erzählen:

„Mein Opa und mein Onkel haben beide in Konstanz studiert und waren ebenfalls in der Burschenschaft Bayuvaria, beziehungsweise sind es immer noch. Bis zu meinem Studienstart wusste ich davon aber nichts. Erst als ich meinen Onkel fragte, ob er denn aus seiner Studienzeiten noch jemanden kenne, der mir vielleicht eine Wohnung ver-



Michael Wagner von der Burschenschaft Bayuvaria in deren Wohngemeinschaft an der Unteren Laube. Das schwarz-silberne-blaue Band ist immer dabei. BILD: MARC-JULIEN HEINSCH

mitteln könne, kam ich über ihn in Kontakt mit der Burschenschaft. Ich kam also hierher zur WG der Bayuvaren an der Unteren Laube und habe mir das Ganze angeschaut. Da standen dann diese zwei Typen vor mir, trugen Bänder quer über die Brust und erzählten mir, mein Opa und mein Onkel seien ebenfalls in der Burschenschaft. Ich dachte nur so: Mein Opa und mein Onkel? Hätten sie doch auch mal erwähnen können. Aber

wir haben uns super unterhalten und sind direkt zusammen auf das Oktoberfest gegangen und anschließend noch in den Burschenschaftskeller in der Brückengasse. Das war natürlich erst einmal abstrakt. Überall Fahnen, Schläger und alles, ich sag jetzt mal *old school* eingerichtet. Als ich wieder zu Hause war, wusste ich aber schon, dass ich hier einziehen wollte. In der Wohngemeinschaft lebe ich mit vier anderen Bur-

Die Serie

Wo und wie wohnen Studenten heute? Welche verschiedenen Möglichkeiten und Wohnformen gibt es? Der SÜDKURIER geht dieser Frage in einer Serie nach, in der Konstanzer Studenten zu Wort kommen. Sie erzählen, warum sie sich zum

Beispiel für das klassische Zimmer in einer Wohngemeinschaft, eine eigene Wohnung oder täglich mehrere Stunden zur Uni pendeln entschieden haben. Die Serienteile erscheinen in loser Reihenfolge in den kommenden Wochen in der Konstanzer Lokalausgabe des SÜDKURIER und sind auch im Internet nachzulesen: www.suedkurier.de/konstanz

schenschaftlern zusammen, die an der Uni und der HTWG studieren. Und der Preis von etwa 380 Euro Warmmiete für ein 20 Quadratmeter-Zimmer direkt an der Laube ist auch okay.

Bevor ich der Burschenschaft beigetreten bin, hatte ich wirklich keine Ahnung davon, was das überhaupt ist. Dementsprechend war ich auch frei von Vorurteilen wie Nationalismus oder dergleichen. Heute kann ich sagen, dass in meinen Augen einige wenige schwarze Schafe ein schlechtes Licht auf die über 1000 anderen Bünde in Deutschland werfen. Wir hier bei der Bayuvaria haben auch politisch links eingestellte Mitglieder oder einen türkischstämmigen Burschenschaftler. Seltsam fand ich am Anfang, dass hier auch gefochten wird. Mit der Zeit hat mir das aber auch immer mehr Spaß gemacht. Vor kurzem habe ich als einer der ersten seit 50 Jahren meine Mensur (akademisches Fechten gegen ein Mitglied einer anderen Studentenverbindung, Anm. d. Red.) mit scharfer Klinge gefochten. Dabei bist du bis zum Kinn

geschützt und eine Maske bewahrt Augen und Nase vor Schaden. Der Rest des Gesichts liegt frei. Ich wollte einfach meinen Mann stehen und diese Tradition wiederaufleben lassen.

Mich inspiriert hier jeden Tag aufs Neue, dass ich meine Zeit in einen Lebensbund investiere. Ganz ehrlich, was gibt einem denn heutzutage noch Halt? Da ist die Familie, und etwas Ähnliches gibt mir nun die Verbindung. Sie gibt mir Halt, einen Ort und Menschen, an die ich mich immer wenden kann. Egal was ist, man wird sich immer helfen. Gerade im Studentenleben hatte ich sonst das Gefühl, dass Bindungen nur von kurzer Dauer sind. Ich finde es toll, dass meine Freunde aus der Burschenschaft dagegen ein Leben lang für mich einstehen werden. Das Schwarz unseres Bandes steht für ‚bis in den Tod‘. Meine Bundesbrüder werden noch an meinem Grab stehen. Was ich in die Burschenschaft hineingebe, das bekomme ich auch zurück.“

PROTOKOLL: MARC-JULIEN HEINSCH

Gymnastik mit Humor und Zauber

Konstanz (sk) Im Seniorenzentrum Bildung und Kultur können Interessierte ab Mittwoch, 3. Februar, bei einer besonderen Gymnastik für ein gutes Körpergefühl sorgen. Gemeinsame Übungen unter Leitung von Zirkus- und Theaterpädagogin Carina Baumann fördern die Reaktion und Koordination. Es werden Bälle geworfen und vielleicht bald jongliert, heißt es in einer Pressemitteilung. Rhythmus- oder Balanceübungen wechseln in diesem Kurs mit entspannten Lockerungsübungen ab. Das gemeinsame Tun, eine große Portion Humor und die Freude, Neues zu wagen, stehen im Mittelpunkt. Ganz nebenbei wird die Handgeschicklichkeit trainiert und am Ende können die Kursteilnehmer ihre Gäste sogar mit Zaubertricks überraschen. Der Kurs findet an zehn Terminen, jeweils mittwochs von 9 bis 10 Uhr im Saal des Seniorenzentrums statt. Die Kosten betragen 50 Euro pro Teilnehmer.

Informationen zum Kurs und weiteren Angeboten gibt es im Seniorenzentrum für Bildung und Kultur, Obere Laube 38, oder unter (0 75 31) 9 18 98 34.

Den Römern auf der Spur

Konstanz (sk) Im Archäologischen Landesmuseum (Alm) gibt es am Sonntag, 31. Januar, eine öffentliche Führung durch die Playmobilausstellung „Die Pfahlbauten!“. Das Alm zeigt laut einer Pressemitteilung das pralle Steinzeitleben in den Pfahlbaudörfern von Hornstaad und Allensbach am Bodensee sowie die Lage der bronzezeitlichen Bevölkerung der Siedlung Forschner am Federsee zwischen Krieg und Pfahlbauidylle. Und ein bisschen Tatort ist auch dabei, denn es gilt die Frage zu klären, wie eine glänzende Kupferscheibe vor 6000 Jahren an den Bodensee gekommen ist und warum sie dort verblieb. Am Sonntag um 15 Uhr gibt es dann eine öffentliche Führung durch die Ausstellung des Alms zum Thema „Den Römern auf der Spur“. Für Baden-Württemberg gilt fast der Spruch: Die Römer waren immer und überall! Und so lernen die Museumsbesucher bei dem Rundgang die verschiedenen Facetten römischer Lebensweise im Ländle kennen. Alle Führungen sind kostenlos, nur der Eintritt ist zu zahlen.

Informationen zum Alm im Internet: www.konstanz.alm-bw.de

ANZEIGE

WSV

Traumschloss
die große Matratzenmarke

Matratzen Betten Bettwäsche

<p>Kissenbezüge verschiedene Dessins 80x80 12€ 1.-</p> <p>Geschirrtücher 50x70 12€ 1.-</p> <p>Küchentücher 50x50 12€ 2.-</p> <p>Handtücher 100% Baumwolle 50x100 7€ 3.-</p>	<p style="text-align: center; font-weight: bold; color: red;">Highlights im WSV</p> <p>Spannbettlaken verschiedene Farben Standardgröße 12€ 5.-</p> <p>Federkissen 100% Federfüllung 80x80 10€ 5.-</p>	<p>Mono-Betten waschbar bis 60°C 135x200 22€ 11.-</p> <p>Microfaser-Bettwäsche verschiedene Dessins 135x200 12€ 11.-</p> <p>Duo-Betten waschbar bis 60°C 135x200 22€ 11.-</p> <p>Nackenstützkissen Classic mit Viscosticks 40x80 12€ 11.-</p>
---	--	---

BIS ZU 70% REDUZIERT - BIS ZU 70% REDUZIERT

<p>Fleece-Decken kuschelweich, verschiedene Farben 150x200 12€ 8.95</p> <p>Trio-Betten Die spezielle Deckenkonstruktion sorgt für Extra-Wärme 135x200 70€ 33.-</p> <p>Daunenbetten Barcelona 90% Daunen, 10% Federn, 135x200 129€ 77.-</p> <p>Kassetten-Daunenbetten Das absolute Highlight unter den Daunenbetten. Bezug: Schweizer Mako-Batist, 2 cm Innensteg, 90% Wilddaunen und 10% Wildfedern. 135x200 259€ 111.-</p> <p>Thermo-Daunenbetten Vielfaches Wärmeelement bei wunderbarer Leichtigkeit. Schweizer Mako-Batist gefüllt mit 90% Daunen und 10% Federn. 135x200 349€ 199.-</p>	<p style="text-align: center; font-weight: bold; color: red;">Preis-Sensation</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold; color: red; font-size: 1.5em;">Kaeppel Satin- Bettwäsche</p> <p style="text-align: center;">Verschiedene Farben & Dessins in bester Qualität 135x200</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold; color: red; font-size: 2em;">59€ 15.-</p>	<p>Kaltschaum-Matratzen Unterstützt die Wirbelsäule und entlastet die Rückenmuskulatur. Die 7-Zonen-Matratze mit dem unglaublichen Preis-Leistungs-Verhältnis. Standardgröße 259€ 100.-</p> <p>7-Zonen-Taschenfederkern Matratzen Über 500 Federn nehmen den Körper sanft auf und unterstützen perfekt. Standardgröße 359€ 179.-</p> <p>Thermoschaum-Matratzen Perfekt abgestimmte Materialien aus körperlstützendem Kaltschaum und druckentlastendem Thermoschaum vermitteln ein Gefühl von schwerelosem Liegen. Standardgröße 299€ 250.-</p> <p>Die 100 Punkte-Matratzen 1000 einzelne Federn bieten ein Maximum an Unterstützung. Der besondere Polsterschaum sorgt für perfekte Druckentlastung und Atmungsaktivität. Die Matratze erreichte das Rekordergebnis der Prüfanstalt LGA. 100 von 100 möglichen Punkten. Mehr geht nicht. Standardgröße 399€ 400.-</p>
---	---	---

* unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

78462 Konstanz, Wessenbergstr. 22 - 24, Tel. (07531) 245 09 - www.gebers.de